



Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, versand@joel-news.net Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

SIERRA LEONE: Der Präsident ruft erneut zu einer 90-tägigen Fastenzeit auf

Im Jahre 2009 rief Ernest Bai Koroma (Foto), der christliche Präsident von Sierra Leone, seine Nation zu einer 90-tägigen Fastenzeit auf. Am Ende der Fastenzeit widmete er im Beisein von christlichen und muslimischen Führern in einem vollen Stadion Sierra Leone Gott. Dieses Jahr hat er zu einer erneuten 90-tägigen Fastenzeit aufgerufen, die am 20. April beginnt und am 19. Juli 2010 endet. Er möchte dieses Mal einen Bund mit Gott und seiner Nation schließen. Dies wurde von dem niederländischen Gebetsleiter Pieter Bos berichtet, der eingeladen wurde, um bei den Vorbereitungen der nationalen Fastenzeit mit zu wirken.



„In Sierra Leone unterscheiden die Menschen nicht zwischen geistlichen und staatlichen Angelegenheiten der Gesellschaft“, sagt Bos. „Auch muslimische Führer unterstützten die Gebetsinitiative und baten unser Team, für sie zu beten. Wir unternahmen eine 1 400 km lange Fahrt durch das Land, sprachen mit dem Präsidenten, mit drei Ministern der Regierung, mit fünf Bürgermeistern, mit vielen Stammesältesten und geistlichen Führern in acht Städten. Ich konnte die biblische Bedeutung von Gottes Bund mit den Menschen, der Wichtigkeit von Buße, dem Gebet und von Einheit erklären. Zehn Jahre nach dem Bürgerkrieg, beginnt eine neue Zeitepoche für Sierra Leone.“

Sierra Leone ist eines der ärmsten Länder in Afrika, aber dennoch spendeten sie \$ 100 000, um beim Wiederaufbau in Haiti zu helfen.

Quelle: Pieter Bos, *Serving the Nations*

MEXIKO: „King of Heroin“ verhaftet – nach Gebet

Am 23. März kamen die Christen in Mexiko zu einer Gebetsinitiative für ihre Nation zusammen. „Es war eine hingeebene Zeit des Gebets, mit Autorität wurde um Befreiung aus den Verstrickungen des Landes mit den Drogenhändlern gebetet. In Wirklichkeit steckt ein Krieg gegen die ganze Gesellschaft dahinter, der die ganze Nation zu illegalem Handeln bewegen soll“, schreibt John Robb vom ‚International Prayer Council‘. „Am darauf folgenden Tag, dem 24. März erreichte uns die Nachricht, dass der ‚Hauptträdelsführer des Handels mit Heroin‘, Jose Antonio Medina (Foto), im westlichen Bundesstaat Michoacán festgenommen wurde. Er wurde zusammen mit einigen kolumbianischen Drogendealern verhaftet, die dem kolumbianischen und mexikanischen Drogenkartell angehörten. Gott sei alle Ehre! Der Herr antwortet auf Gebet und wird die kriminellen Mächtschaften beendigen, wenn wir anhaltend darum bitten.“

Quelle: John Robb



POLEN: Die verantwortlichen der Kirchen rufen zum Gebet auf

Am Samstag, dem 10. April kamen 96 hochrangige polnische Regierungsvertreter und Militärverantwortliche bei einem tragischen Flugzeugunglück auf russischem Boden ums Leben. Die polnische

Kirche hat zu einem 40-tägigen Fasten und Gebet aufgerufen, und bittet die Christen weltweit sich anzuschließen.

Quelle: John Godson, *Stadtrat von Lodz*

NIGERIA: Evangelisten berichten über 360 000 „Entscheidungen“

Die Veranstalter einer evangelistische Tour in der ländlichen Gegend der Stadt Takum im Osten Nigerias berichten von mehr als 360 000 Entscheidungen für Christus, während einer fünftägigen Großevangelisation im vergangenen Monat. Evangelist Daniel Kolenda von Christus für alle Nationen (CfaN), der gemeinsam mit dem Gründer von CfaN, Reinhard Bonnke, die Großveranstaltung, vom 24.-28. März, leitete, berichtete von Zehntausenden von Besuchern an jedem Abend. Mehrere Fulani Muslime, die ethnischen und religiösen Minderheiten angehören und vor kurzem dadurch bekannt wurden, dass sie Christen in den Dörfern von Jos angriffen, bezeugten ihren Glauben an Christus. Hunderte von Menschen wurden geheilt. „Die Reaktionen auf die Predigt des Evangeliums war gewaltig“, sagte er. „Tausende wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt, und wir haben viele Zeugnisse von Wundern und Heilungen.“



Kolenda berichtete von einer verzweifelten Mutter, die ihre Tochter aus dem Krankenhaus nahm, damit diese an der evangelistischen Veranstaltung teilnehmen konnte. Das Mädchen wurde von einem schweren Fall von Typhus geheilt. Eine andere Frau wurde von Blindheit und Taubheit geheilt. Ein junger Mann, der seit Jahren an einer psychischen Erkrankung litt, erfuhr vollkommene Genesung. Eine Frau, die in den vergangenen zwei Jahren gelähmt war, erzählte, dass sie den Heiligen Geist wie eine Brise über sich fühlte, während sie auf dem Gelände der Großveranstaltung schlief. „Sie sprang plötzlich auf und begriff, dass sie vollkommen geheilt war“, sagte Kolenda.

Die Teilnehmer brachten auch Götzen und Fetische der Zauberei, um sie zu verbrennen. Eine Gruppe von Fulani Moslems, die Christus, am zweiten Tag der Veranstaltung ihr Leben übergeben hatten, zogen ihre Amulette ab und warfen sie ins Feuer. „Ihre Gesichter, die von Markierungen und Tätowierungen ihrer Stammeszugehörigkeit gekennzeichnet waren, strahlten die Liebe Jesu wider“, sagte Kolenda.

Während der Großveranstaltung leitete Bonnke auch eine FIRE-Konferenz für Pastoren. Er lehrte sie über die Macht des Heiligen Geistes und trainierte sie, den Auftrag der Evangelisation umzusetzen. Nach dem Treffen sagte er, die Kirchen waren überfüllt mit Neubekehrten. Bereits mehr als 35 Jahre führt Reinhard Bonnke Großevangelisationen in ganz Afrika durch. CfaN plant eine weitere Großevangelisation in Nigeria im August dieses Jahres.

Quelle: Daniel Kolenda, *CfaN*

Unsere nächste Ausgabe ist für die 17. Kalenderwoche geplant. Die Zusendung der JoelNEWS erfolgt zwischen Donnerstag und Samstag.